

# INTEGRATION GESTALTEN.

PROJEKTE FINDEN.  
FÖRDERN. FINANZIEREN.

DEUTSCHER  
INTEGRATIONSPREIS  
2017 - 2019



© GHS / Peter van Heesen 2018

**Hans-Jörg Vetter**, Mitglied der Jury des Deutschen Integrationspreises und Vorsitzender des Kuratoriums der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ist begeistert:

**„DIE VIELFALT AN PROJEKTIDEEN UND DAS ENGAGEMENT ALLER BETEILIGTEN WAR WIRKLICH BEEINDRUCKEND!“**

## INTEGRATION GESTALTEN: 3 JAHRE DEUTSCHER INTEGRATIONSPREIS

Mit dem Deutschen Integrationspreis förderte die Gemeinnützige Hertie-Stiftung von 2017 bis 2019 herausragende Integrationsprojekte – durch eine Kombination von Crowdfunding mit Stiftungsförderung.

- 04** EINFACH MACHEN!  
**DAS KONZEPT: CROWDFUNDING PLUS STIFTUNGSFÖRDERUNG**
- 08** KRAUT? CROWD!  
**DIE METHODE**
- 10** GUT VORBEREITET:  
**DIE QUALIFIZIERUNG**
- 14** GEMEINSAM STARK!  
**DER CROWDFUNDING-CONTEST**
- 16** AUSGEZEICHNET:  
**DER JURY-PREIS**
- 18** UND JETZT?!  
**DER RÜCK- UND AUSBLICK**
- 22** MIT DABEI:  
**DIE PROJEKTE**

Eine Publikation der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung / Stand: Dezember 2020

## EINFACH MACHEN! DAS KONZEPT: CROWDFUNDING PLUS STIFTUNGS- FÖRDERUNG

„Zum ersten Mal hat 2017 eine große deutsche Stiftung mit dem Deutschen Integrationspreis Stiftungsförderung und Crowdfunding verbunden. Es sind wenige Zahlen, die eine überraschende Erfolgsgeschichte markieren: rund 600.000 eingeworbene Euro, über 16.000 Unterstützer, 34 Projekte, die nun umgesetzt werden.“

Wie konnte es dazu kommen? Was waren die Erfolgsfaktoren? Ist Crowdfunding ein Schlüssel, um künftig Stiftungsarbeit zu finanzieren?

Ein Sprung zurück zum Ende des Jahres 2015: Seit Monaten kommen in Deutschland tausende Menschen an, die vor dem Bürgerkrieg in Syrien, vor der gefährlichen Lage in Afghanistan oder vor den schwierigen Lebensbedingungen in diversen afrikanischen Ländern geflohen sind. Viele Menschen helfen bereitwillig. In Flüchtlingsunterkünften oder mit Spenden. Einigen wird rasch klar: Ersthilfe ist notwendig – aber was geschieht danach? Wie können die Geflüchteten, wenn sie in der Nachbarschaft angekommen sind, wirklich integriert werden? Es entstehen Ideen. Manche davon landen in Form von Förderanfragen auf den Schreibtischen in der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Erst wenige, dann immer mehr.

**Der Tenor: Wir haben eine tolle Idee, aber kein Geld für die Umsetzung.**

Anfang 2016 wird die Frage akut: Was kann, was soll gefördert werden? Es fehlen Kriterien, die Auswahl wäre willkürlich. Und selbst wenn man entschiede: Die Vielzahl der Anfragen birgt die

Gefahr der Verzettelung, auch der Überforderung der Stiftung.

In dieser Situation entsteht in einer kleinen Runde der erste Gedanke: ein Integrationspreis. Das ist nicht originell, liegt aber nahe, denn die Hertie-Stiftung hat Erfahrung mit Preisen und Wettbewerben. Eine erste Recherche ergibt: Tatsächlich gibt es Anfang 2016 keinen bundesweiten Integrationspreis. Die regionalen Preise zeichnen bereits laufende Projekte aus, und wenn überhaupt Geld fließt, dann geringe Summen. Aus dem Gedanken wird eine Idee: ein Wettbewerb, der Projekte vor allem finanzieren und ihnen somit zur Umsetzung verhelfen soll. Und dann: **Wie wäre es, wenn nicht die Stiftung alleine finanziert, sondern den Weg unterstützt, den viele Startups nutzen – Crowdfunding?**

Drei Jahre sind vergangen, seit John-Philip Hammersen, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, 2017 von der Entstehung und dem ersten Durchlauf des neuen Förderprogramms in der STIFTUNGSWELT, dem Magazin des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, berichtet hat. Der Erfolg gibt den Initiatorinnen und Initiatoren auch heute noch recht: „Das Experiment, Stiftungsförderung und Crowdfunding zusammen zu bringen, ist geglückt“, so Kirsten Keppeler, die den Deutschen Integrationspreis wesentlich mit entwickelt und im ersten Jahr geleitet hat. Das Förderprogramm wurde über eine Laufzeit von drei Jahren hinweg erfolgreich umgesetzt und so 112 herausragende Ideen und Projekte gefördert.

„Finden. Fördern. Finanzieren.“ hieß es dafür in allen drei Durchläufen des Programms:

Kommuniziert wurde über soziale Medien. Und auch die Online-Bewerbung war – gerade für eine Stiftung – ungewöhnlich einfach. Der niedrigschwellige Zugang ermöglichte es engagierten Initiativen, sich mit Projekten auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen mit geringem Aufwand für eine Teilnahme am Deutschen Integrations-

# „MIT DEM DEUTSCHEN INTEGRATIONSPREIS BRINGEN WIR ENGAGIERTE MENSCHEN MIT LÖSUNGSANSÄTZEN FÜR EIN GESELLSCHAFTLICH RELEVANTES THEMA MIT EINER FINANZIELL UNTER- STÜTZENDEN ONLINE- COMMUNITY UND UNSEREN MÖGLICHKEITEN ALS GROSSE STIFTUNG ZUSAMMEN.“

**John-Philip Hammersen,**  
Geschäftsführer  
der Gemeinnützigen  
Hertie-Stiftung und  
spätestens seit 2017 ein  
großer Crowdfunding-Fan!

# 2.140.500 €

preis zu bewerben – und sorgte damit für eine große Vielfalt an Ideen!

Die für den Crowdfunding-Contest ausgewählten Projekte durchliefen im nächsten Schritt gemeinsam ein Qualifizierungs-Programm, das sie auf ihre Crowdfunding-Kampagnen vorbereitete und auch in der heißen Phase des Contests begleitete.

Die finanziellen Mittel, die die Gemeinnützige Hertie-Stiftung in Form von Preisgeldern im Crowdfunding-Contest und durch den zusätzlichen Jury-Preis vergab, waren Anreiz und gleichzeitig Hebel. Auch Projekte, die kein Co-Funding erhielten, profitierten von der Teilnahme als „Gütesiegel“ sowie durch die gesteigerte mediale Aufmerksamkeit und konnten durch eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne ihre Projektidee finanzieren und umsetzen.

**„Das Konzept ist das Gleiche geblieben, aber wir haben uns jedes Jahr wieder neu gefragt: Wo liegt der Bedarf? Welche Themen sind momentan besonders relevant? Wie können wir uns an die aktuelle gesellschaftliche Situation anpassen?“** erklärt Agata Werner, Projektleiterin des Deutschen Integrationspreises. Über die Jahre weiterentwickelt hat sich deswegen neben der Zielgruppe auch der inhaltliche Schwerpunkt des Programms. Während sich 2016/2017 insbesondere Sozialunternehmerinnen und Sozialun-

ternehmer mit Hilfsangeboten für Geflüchtete als primäre Zielgruppe herausbildeten, wurden im darauffolgenden Jahr speziell migrantische (Selbst-)Organisationen und Initiativen von Geflüchteten angesprochen. Auch Projekte klassischer Wohlfahrtsverbände und anderer eher traditioneller gemeinnütziger Organisationen zeigten immer mehr Interesse an Crowdfunding als Methode und einer Teilnahme am Deutschen Integrationspreis.

Und thematisch? Ging es im ersten Jahr noch ausschließlich um die Integration von Geflüchteten, wurde der Fokus über die nächsten beiden Jahre auf die gesellschaftliche Teilhabe aller benachteiligter Gruppen erweitert. „Überall treffen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten und kulturellen Hintergründen aufeinander. Nur gemeinsam können wir unsere Gesellschaft respektvoll und offen für alle gestalten. Eine gleichberechtigte Teilhabe ist dafür die Grundvoraussetzung. So stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt und leben Integration“, erklärt Frau Werner.

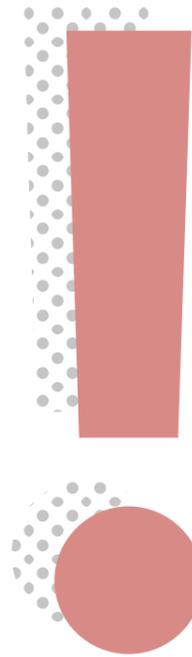
Drei Jahre Deutscher Integrationspreis – eine Erfolgsgeschichte? Die Kombination aus Crowdfunding und Stiftungsförderung ein zukunftsfähiges Konzept? Definitiv, denn eines ist sicher: Eine Projektidee, die viele Menschen überzeugen kann, hat die besten Voraussetzungen, unsere Gesellschaft nachhaltig mitzugestalten.

**DAVON 757.000 € IM  
CO-FUNDING DURCH  
PREISGELDER DER  
GEMEINNÜTZIGEN  
HERTIE-STIFTUNG**

haben 112 teilnehmende  
Projekte 2017 - 2019  
im Rahmen des Deutschen  
Integrationspreises  
gesammelt!

**Shahrazad Mohammadi**,  
die mit **bike bridge**, einem  
Fahrradprojekt für  
weibliche Geflüchtete am  
Crowdfunding-Contest 2017  
teilgenommen hat, erzählt:

**„DAS CROWDFUNDING  
WAR SEHR STRESSIG,  
ABER DIE HARTE  
ARBEIT HAT SICH  
DEFINITIV  
AUSGEZAHLT!“**



## **KRAUT? CROWD! DIE METHODE**

Die Idee hinter Crowdfunding ist einfach erklärt: **Viele Menschen, die Crowd, finanzieren gemeinsam ein Produkt, ein Projekt oder ein Unternehmen.** Gerade in der Start-Up-Szene und im Kulturbereich ist Crowdfunding schon seit Jahren ein beliebtes Werkzeug zur Finanzierung

neuer Ideen. Allein auf Startnext, der größten deutschsprachigen Crowdfunding-Plattform, haben in den vergangenen zehn Jahren mehr als 10.800 erfolgreiche Projekte mit Hilfe der Crowd über 103.996.000 € finanziert.

Doch Crowdfunding ist mehr als nur ein Tool zur Finanzierung von Ideen. **Es geht darum, „mehr Sichtbarkeit für die Ideen, Unabhängigkeit für die Initiatoren und finanzielle Sicherheit durch den frühen Markttest zu schaffen“**, erklärt Denis Bartelt, CEO und Mitbegründer von Startnext. Crowdfunding ist außerdem eine gute Methode, sich langfristig eine aktive Community von Unterstützenden aufzubauen – und dieser Aspekt ist gerade für soziale Projekte von großer Bedeutung!



Teilnehmer **Julius Franklin** von **Leona Games** spricht im **Startnext-Podcast GUTE IDEEN** über seine Erfahrungen:

**„WIR HABEN GANZ VIEL DAZUGELERNT, WAS NICHT NUR FÜR DAS CROWDFUNDING, SONDERN AUCH DARÜBER HINAUS FÜR UNS SEHR NÜTZLICH UND HILFREICH IST.“**

## GUT VORBEREITET: DIE QUALIFIZIERUNG

„Für die meisten Projekte ist Crowdfunding absolutes Neuland – für manche sogar digitale Kommunikation insgesamt eher ungewohnt“, weiß Clarissa Khan, zuständig für Qualifizierung und Projektberatung. Umso wichtiger war es für das Team der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, die Teilnehmenden bestmöglich auf die Herausforderungen einer Crowdfunding-Kampagne vorzubereiten und in der Zeit vor dem Contest, aber auch währenddessen, zu begleiten.

Ob klassischer Workshop, Webinar oder virtuelle Sprechstunde, der Deutsche Integrationspreis setzte bei der Qualifizierung der Projekte auf einen Mix aus analogen und digitalen Formaten, Experten-Beratung und Peer-Learning.

Die acht- bis zehnwöchige Vorbereitungsphase war dabei durch Meilensteine sowie für alle Projekte gleichermaßen geltende Deadlines strukturiert, konnte aber sonst von den Projekten frei gestaltet werden. „**Die Teams waren sehr unterschiedlich aufgestellt. Das forderte natürlich Flexibilität, denn schließlich wollten wir alle Projekte gleichermaßen unterstützen**“, erklärt Frau Khan. Je nach Erfahrung, Know-how und Kapazitäten entschieden die Teams deswegen individuell, welche Qualifizierungs-, Coaching- oder Beratungsangebote sie nutzen wollten.

Das HertieCamp, ein zweitägiges Workshop- und Netzwerk-Wochenende in Frankfurt am Main bildete den gemeinsamen Auftakt. Das intensive Programm bot neben Workshop-Sessions zu unterschiedlichen Aspekten rund um Konzeption, Planung und Umsetzung einer Crowdfunding-Kampagne, auch die Chance, gemeinsam mit Team und Coaches an Ideen zu arbeiten, die anderen Projekte kennenzulernen, sich zu vernetzen und Kooperationen zu schließen.

„**Danke! Das waren tolle Tage voller Inspiration, guter Gespräche, zauberhafter Menschen und einer unglaublich kreativen Energie**“, postete eine Teilnehmerin nach dem HertieCamp 2019 in die Facebook-Gruppe, die in den folgenden Wochen programminterner Kommunikationskanal, Workspace und Ort des Austauschs zwischen Team, Coaches und Projekten war.

Tipps und Tricks zu Themen wie Storytelling oder Crowdbuilding wurden hier ebenso geteilt und diskutiert, wie Tools und Methoden zur Kommunikation der Kampagne über Social Media. Den Projekten standen darüber hinaus Coaches zu unterschiedlichen Themen für Fragen oder individuelle Beratung zur Verfügung.

**Für jede kleine oder große Herausforderung fand sich im Team aus Stiftungsmitarbeiterinnen und externen Coaches die passende Expertin oder der passende Experte.** Und sollte einmal niemand erreichbar sein: Solidarität wurde unter den Teilnehmenden immer großgeschrieben – trotz Wettbewerb wurde stets voneinander gelernt und zusammengearbeitet!



559

BEWERBUNGEN\*

112

TEILNEHMENDE  
PROJEKTE\*

„DAS SCHÖNE AN  
DIESEM PROGRAMM  
IST, DASS MAN MIT SO  
VIELEN ANDEREN  
INITIATIVEN AUS  
GANZ DEUTSCHLAND  
ZUSAMMENARBEITET  
UND DABEI AUF VIELE  
PROJEKTE TRIFFT,  
DIE IM PRINZIP  
DASSELBE WOLLEN!“

erklärt **Katrin Albrecht** von  
**Flüchtlingspaten Syrien e.V.**

Sie erreichte mit ihrem Projekt  
im Crowdfunding-Contest 2018  
den 2. Platz.

## GEMEINSAM STARK! DER CROWDFUNDING- CONTEST

AUF DIE PLÄTZE... FERTIG... pünktlich um 12.00 Uhr am ersten Tag des Crowdfunding-Contests hieß es dann für die Projekte endlich: UND LOS.

Die Regeln sind schnell erklärt: Alle Kampagnen starteten und endeten gemeinsam. Auch das 1. Fundingziel war mit 10.000 € für alle Projekte gleich. Und, wie bei Startnext üblich, galt die Alles-oder-Nichts-Regel: Erreichte ein Projekt das Fundingziel von 10.000 € nicht, gingen alle Zahlungen zurück an die Unterstützenden.

Vier Wochen hatten die Teilnehmenden Zeit, so viele Menschen wie möglich von ihrem Projekt zu überzeugen. **Im Ranking ganz oben stand, wer die meisten Unterstützenden gewinnen konnte. Dabei war völlig gleich, ob diese 5 € oder 5.000 € in die Kampagne eingezahlt hatten.** Projekte, die eine finanziell eher schwächere Community hatten, wurden so gegenüber Initiativen mit finanziell besser gestellten Kontakten nicht benachteiligt.

Und das Erfolgsrezept? „Nachhaken, nachfragen, nicht lockerlassen!“ erklärt Simone Will, die es mit ihrem Projekt „Kids Welcome“ 2018 auf Platz 11 von 34 geschafft hat. Beim Crowdfunding geht es schließlich immer darum, Menschen zu erreichen – mit überzeugender Kommunikation! Die Teilnahme am Contest war deshalb nicht nur wegen der Preisgelder für die Teilnehmenden ein Gewinn. Die mediale Aufmerksamkeit war durch die Kommunikation über und rund um den Deutschen Integrationspreis sowie die hohe Anzahl der gemeinsam gestarteten Kampagnen automatisch höher, als wenn die Projekte separat gestartet wären.

**„Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung als auszeichnende Institution schafft zusätzlich Ver-**

**trauen – die Teilnahme am Contest wird damit zu einer Art Gütesiegel“**, erklärt Anna Arenz, verantwortlich für die Kommunikation des Deutschen Integrationspreises.

Neben den Preisgeldern von bis zu 20.000 €, die am Final-Tag an die 20 Projekte mit den meisten Unterstützenden vergeben wurden, haben die Projekte mit ihrer Teilnahme am Crowdfunding-Contest vor allen Dingen eines gewonnen: Aufmerksamkeit. Eine Basis, auf die es sich auch im Anschluss weiter aufbauen ließ. „Es ist schon interessant zu sehen, was die Kampagne für uns bewirkt hat“, fasst Julius Franklin von „Leona Games“ zusammen. **„Ein Hype, den wir so sonst alleine gar nicht hätten kreieren können!“**

**Los geht's!** Eine Stunde vor dem Start des Contests 2019 postete ein Teilnehmer in die interne Facebook-Gruppe:

**„AUFGEREGT BIN ICH  
NUN NICHT MEHR,  
DENN AB DIESEM  
ZEITPUNKT KÖNNEN  
ALLE NUR NOCH  
GEWINNEN!“**



© GHS / Peter van Heesen / 2018

„WIR SAGEN: WIR SIND  
VIELFÄLTIG – WIR WOLLEN,  
DASS ALLE MENSCHEN  
TEILHABEN KÖNNEN. DAS  
BEDEUTET ABER AUCH, DASS  
WIR SIE UND IHRE IDEEN  
SICHTBAR MACHEN  
MÜSSEN.  
UND DAFÜR IST  
SO EIN PROGRAMM  
EINFACH SUPER!“

sagt **Gabriele Gün Tank**,  
ehemalige Geschäftlerin  
der Neuen Deutschen  
Organisationen sowie Integra-  
tionsbeauftragte eines Berliner  
Bezirks – und Teil unserer  
Jury 2018 / 2019!



© GHS / Peter van Heesen / 2018

## AUSGEZEICHNET: DER JURY-PREIS

Neben den 20 erfolgreichsten Projekten im Crowdfunding-Contest durften sich jährlich drei Projekte über ein zusätzliches Preisgeld freuen, das durch die Jury der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung vergeben wurde. Doch auch hier galt – und damit hob sich der Deutsche Integrationspreis klar von anderen Auszeichnungen ab – dass nicht nur, wie sonst oft üblich, bereits geleisteter Einsatz ausgezeichnet und abgeschlossene Projekte prämiert wurden.

„Wir haben es zwar Integrationspreis genannt, aber es war in erster Linie ein Programm, mit dem wir nicht nur Engagement auszeichnen, sondern neue Ideen sichtbar machen und deren Umsetzung ermöglichen wollten“, erklärt Agata Werner.

So betrachtete die Jury, die sich aus namhaften Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft zusammensetzte, insbesondere das Entwicklungs- und Skalierungspotenzial der Projekte. Innovativität der Idee, der Lösungsansatz an sich, dessen soziale Wirkung, besondere Herausforderungen und die Einbindung der Projektzielgruppe flossen ebenfalls in die Bewertung ein.

Sechs ausgewählte Initiativen durften ihr Projekt live präsentieren. Die drei überzeugendsten Ideen wurden mit insgesamt 50.000 € (2017/2018: 100.000 €) Preisgeld ausgezeichnet. Auch Projekte mit herausragenden Lösungsansätzen, die es im Crowdfunding-Contest nicht auf die vorderen Plätze geschafft hatten, konnten so gefördert werden. „Durch diese Kombination haben wir sichergestellt, dass wir auch besonders wirksame Ideen fördern konnten, die im Rahmen des Crowdfundings schwer zu kommunizieren waren“, erklärt Frau Werner.

## UND JETZT?! DER RÜCK- UND AUSBLICK

Bereits im ersten Durchlauf war der Deutsche Integrationspreis der erfolgreichste Crowdfunding-Contest Deutschlands: Zum einen als der Wettbewerb mit der höchsten Fundingsumme, zum anderen aber auch durch den Erfolg der einzelnen Kampagnen. 85% der teilnehmenden Projekte hatten im Crowdfunding-Contest 2017 ihr Fundingziel erreicht oder übertroffen – während im Vergleich dazu nur insgesamt rund 55% aller in diesem Jahr auf Startnext gestarteten Kampagnen erfolgreich waren.

112 Projekte haben in drei Durchgängen insgesamt 43.682 Unterstützende von ihren Ideen überzeugen können und damit starke Netzwerke auf- und ausgebaut. Diese tragen auch über die Teilnahme am Deutschen Integrationspreis hinaus nachhaltig zur Umsetzung, Etablierung und Verbreitung der Ideen bei.

**„Für uns war der Deutsche Integrationspreis ein Glücksfall“**, fasst Vera Günther von mimycri, Teilnehmerin aus 2017, ihre Erfahrungen zusammen. „Wir hatten nicht nur das Geld, um starten zu können, sondern haben auch viel gelernt.“

In einer anonymen Umfrage zur Wirkung des Programms stimmte die Mehrheit der befragten Teilnehmenden Frau Günther zu. Neben den Aspekten Finanzierung, Vernetzung und Aufmerksamkeit, wurde hier auch angegeben, im Rahmen des Programms Fähigkeiten erlangt zu haben, die auch nach dem Contest für die Organisationen hilfreich waren.

Allerdings: Ob sie Crowdfunding als Methode in Zukunft wieder nutzen werden? Da waren die meisten Projekte sich unsicher. Zu hoch ist der

Aufwand insbesondere für kleinere Organisationen oder rein ehrenamtliche Teams. Und: Crowdfunding als Methode ist einfach nicht für jedes Projekt und in jeder Phase das richtige Tool.

Ob soziale Initiativen grundsätzlich „gegeneinander“ in einem Wettbewerb antreten sollten, waren sich die Teilnehmenden ebenfalls uneinig. „Bei jeder Stiftung, in der ein Sachbearbeiter unsere Anträge bearbeitet, geht es ebenso kompetitiv zu“, kommentierte Oliver Schmidt von Camp One 2018 die Diskussion „nur nicht so transparent, vernetzend, motivierend (bis zur Erschöpfung) und öffentlichkeitswirksam (für alle).“

Transparenz ist für die Gemeinnützige Hertie-Stiftung grundsätzlich wichtig, wenn es darum geht, durch demokratische Methoden neue Wege der Vergabe von Fördergeldern zu gehen. **„Das Format Crowdfunding-Contest gab uns die Möglichkeit, möglichst transparent und partizipativ mehr großartige Ideen zu unterstützen, als wir es über klassische Förderanträge gekonnt hätten – und so nicht nur den Impact der Projekte, sondern auch unserer Fördergelder zu steigern“**, erklärt Agata Werner im Rückblick auf drei Jahre Deutscher Integrationspreis.

Und jetzt?! Die Kombination aus Stiftungsförderung und Crowdfunding hat sich als Förderlogik in der Stiftung bewährt. **Nach drei erfolgreichen Jahren Deutscher Integrationspreis war es trotzdem Zeit für Veränderung: Im Januar 2020 startete MITWIRKEN – Das Hertie-Förderprogramm für gelebte Demokratie.** Initiativen, die Vielfalt stärken, Partizipation gestalten oder zum Dialog anregen werden nun ebenso adressiert, wie Projekte, die Teilhabe ermöglichen, Transparenz schaffen oder Demokratie vermitteln. Und damit hat sich nicht nur der thematische Schwerpunkt weiter geöffnet. Das ursprüngliche Modell des Deutschen Integrationspreises wurde um weitere Fördermodule ergänzt: Über den Crowdfunding-Contest hinaus sollen zukünftig auch Initiativen bei Organisationsentwicklung sowie

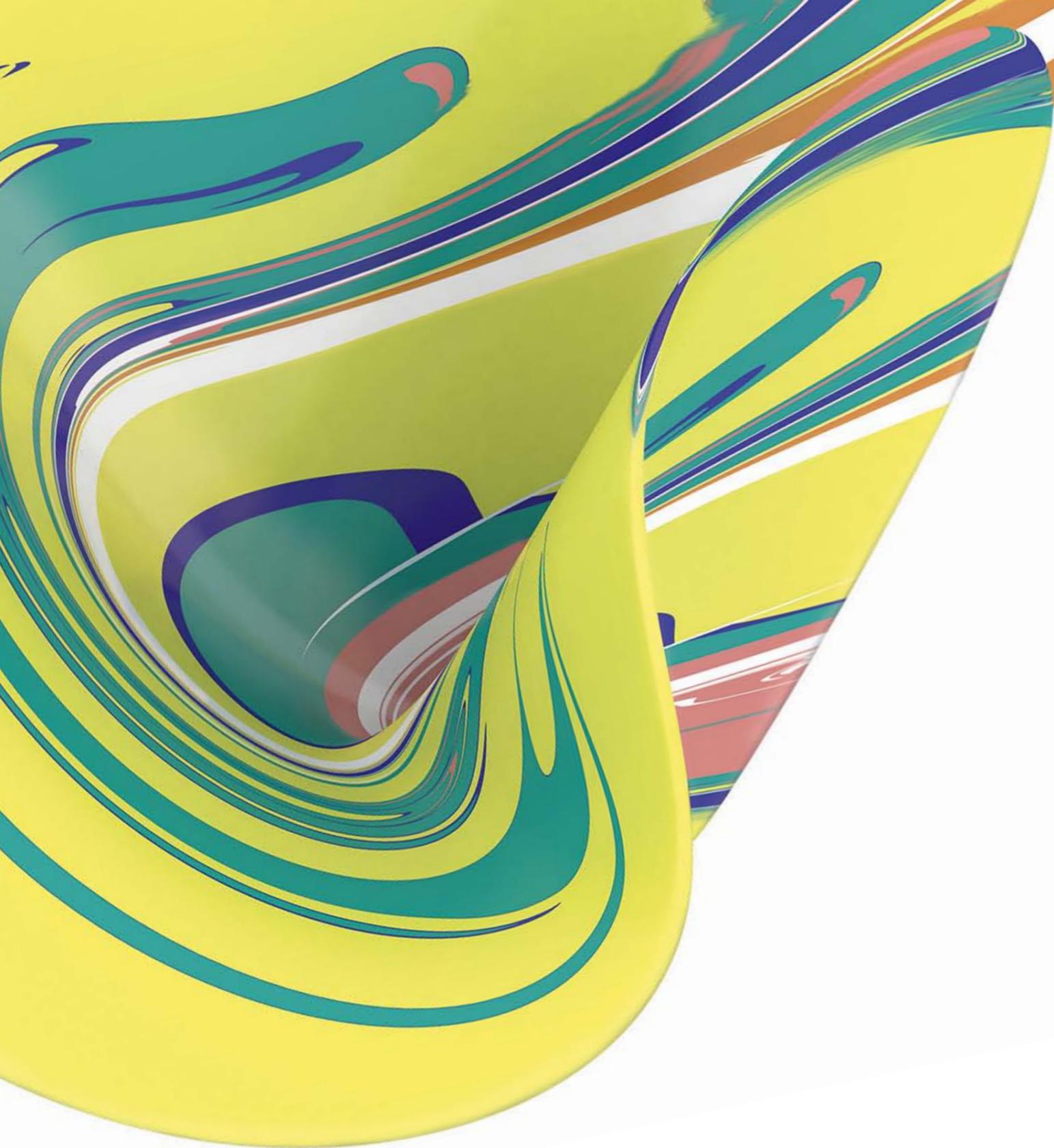
im Anschluss bei der Verstetigung und Skalierung ihrer Projekte gefördert und finanziell unterstützt werden.

**„Wir haben in den vergangenen drei Jahren mit dem Deutschen Integrationspreis so viele hervorragende Projekte von der Idee bis zu Finanzierung begleitet – und uns bei vielen gewünscht, sie noch länger und nachhaltiger fördern zu können“**, erzählt Frau Werner.

Mit MITWIRKEN – dem Hertie-Förderprogramm für gelebte Demokratie geht die Gemeinnützige Hertie-Stiftung nun die nächsten Schritte: „In Zukunft werden gute Ideen und lösungsorientierte Projekte nicht nur identifiziert und finanziert, sondern auch bedarfsorientiert begleitet und nachhaltig über einen längeren Zeitraum gefördert“, berichtet Kirsten Keppeler, die das neue Programm leitet.

# „ALLES IN ALLEM EINE SUPER ERFAHRUNG UND EINE GROSSE BEREICHERUNG – ES HABEN SICH AUCH NOCH IM NACHHINEIN CHANCEN FÜR UNS ERGEBEN.“

erzählt **Kristine Tauch** von **The Story Store** ein Jahr nach ihrer Teilnahme am Contest 2018. Mittlerweile hat sie das „Abenteuer Crowdfunding“ sogar noch ein zweites Mal gewagt!



„DIE GEMEINNÜTZIGE  
HERTIE-STIFTUNG HAT  
MIT DEM DEUTSCHEN  
INTEGRATIONSPREIS EIN  
STÜCK GESCHICHTE FÜR  
DIE REALISIERUNG  
GESELLSCHAFTLICHER  
INNOVATIONEN  
GESCHRIEBEN.

ES HANDELT SICH IN  
DER AUSGESTALTUNG UM  
EIN GANZHEITLICHES  
INKUBATIONSPROGRAMM  
FÜR INTEGRATIONSPROJEKTE  
IM EINKLANG MIT DER  
DIGITALISIERUNG.“

**Markus Sauerhammer,**  
1. Vorsitzender von **SEND e.V.**,  
dem Social Entrepreneurship  
Netzwerk Deutschland

## MIT DABEI: DIE PROJEKTE

Das Team des Deutschen Integrationspreis sagt: Danke! Für euer Vertrauen. Für's zusammen Lachen oder auch mal (Ver)Zweifeln. Dafür, dass wir an euren Ideen und Plänen teilhaben und gemeinsam neue entwickeln durften.

Danke für das, was ihr täglich leistet – für ein noch besseres Miteinander und mehr Teilhabe für alle. Wir finden: Mit euch ist die Welt einfach direkt ein ganzes Stück besser!

# 17

### DEUTSCHER INTEGRATIONSPREIS 2017

- 1. Platz  
**JOBS4REFUGEES GUG**  
Berlin
- 2. Platz  
**PUZZLE ³**  
Stadtpiraten Freiburg e.V.  
Freiburg
- 3. Platz  
**MIMYCRI – FROM  
BOATS TO BAGS**  
Berlin

- 4. Platz  
**STITCH BY STITCH E.V.**  
Frankfurt
- 5. Platz  
**MOVEON - GRÜNDUNGS-  
INKUBATOR FÜR  
GEFLÜCHTETE**  
leetHub St.Pauli e.V.  
Hamburg
- 6. Platz  
**KOCHKULTUR GUG**  
Weinheim
- 7. Platz  
**PARKOUR - DIE  
HALLE FÜR ALLE!**  
Parkour Creation e.V.  
Hamburg
- 8. Platz  
**HAUTFARBEN | SO BUNT IST  
DEUTSCHLAND**  
GoVolunteer e.V.  
Berlin

- 9. Platz  
**UNTERSTÜTZUNG FÜR  
PSYCHISCH BELASTETE  
GEFLÜCHTETE**  
vivo international e.V.  
Konstanz
- 10. Platz  
**NEXT STOP: HEIMAT**  
Über den Tellerrand e.V.  
Berlin
- 11. Platz  
**PERSPEKTIVCOACHES  
FÜR NACHHALTIGE  
INTEGRATION**  
interkular gGmbH  
Berlin
- 12. Platz  
**VOLUNTEERGRATION -  
HILFSEMPFÄNGER  
WERDEN HELFER**  
vostel volunteering UG  
Berlin
- 13. Platz  
**REFUGEES WELCOME:  
FRANKFURT  
ZEIGT HERZ E.V.**  
Frankfurt
- 14. Platz  
**IDEAS IN MOTION**  
SINGA Deutschland  
Berlin
- 15. Platz  
**LIFE BACK HOME**  
The Global Experience e.V.  
Münster
- 16. Platz  
**FLÜCHTLINGE WILL-  
KOMMEN: WG-LEBEN AUF  
AUGENHÖHE**

Mensch Mensch Mensch e.V.  
Berlin

17. Platz  
**ZEIK - ZENTRUM FÜR  
EMPOWERMENT UND  
INTERKULTURELLE  
KREATIVITÄT**  
ZBBS e.V.  
Kiel

18. Platz  
**AVENIR WSD GUG**  
Berlin

19. Platz  
**SOCIAL-BEE GGMBH**  
München

20. Platz  
**SHARE ON BAZAAR**  
Berlin

Erfolgreich teilgenommen  
am Crowdfunding-Contest  
2017 haben außerdem:

Heartbeat Edutainment, Grün-  
stadtgeflüster, Wir plakatieren  
Demokratie, Welcome Dinner  
Köln, Solidrinks, Jobartisten,  
SonntagsDialoge, CaféSy-  
ria, Bike Bridge, Café Komm',  
NEWSCOMER, ZuBaKa, Migrant  
des Vertrauens & Myscio-  
Education

1. Jury-Preis  
**BIKE BRIDGE E.V.**  
Freiburg

2. Jury-Preis  
**ZUBAKA GGMBH**  
Frankfurt

3. Jury-Preis  
**FLÜCHTLINGE WILL-  
KOMMEN: WG-LEBEN AUF  
AUGENHÖHE**  
Mensch Mensch Mensch e.V.  
Berlin

Mit dem Anerkennungspreis  
der Jury wurden außerdem  
ausgezeichnet:

Ideas in Motion, NEWSCOMER,  
Perspektivcoaches, Stitch by  
Stitch & vivo international e.V.

# 18

### DEUTSCHER INTEGRATIONSPREIS 2018

1. Platz  
**MUFUKÜ**  
zusammen leben e.V.  
Freiburg

2. Platz  
**FLÜCHTLINGSPATEN  
SYRIEN E.V.**  
Berlin

3. Platz  
**SOULTALK**  
Ambulanz für  
seelische Gesundheit  
Schweinfurt

4. Platz  
**POWER ON E.V.**  
Prebberede

5. Platz  
**WELCOME IN! STUDIO**  
Welcome In! Fulda e.V.  
Fulda

6. Platz  
**DIE ÜBERPARTEILICHE  
LOBBY FÜR GEFLÜCHTETE**  
Moabit Hilft e.V.  
Berlin

7. Platz  
**KULTURGRENZEN-  
LOS E.V.**  
Kiel

8. Platz  
**FAMILY PLAYDATES**  
Frankfurt

9. Platz  
**FLÜCHTLING-MAGAZIN**  
Miteinander ankern e.V. Ham-  
burg

10. Platz  
**SPACE2GROW**  
Frauenkreise  
Berlin

11. Platz  
**WALK IN MY SHOES**  
Kids Welcome /  
BaSchu e.V.  
Hamburg

12. Platz  
**INTEGRAMA**  
Netzwerk für Flüchtlinge  
in St. Ingbert e.V.  
St. Ingbert

13. Platz  
**TRIAPHON GUG**  
Berlin

14. Platz  
**INTEGRATIONSVORBILDER**  
Arbeitsgemeinschaft der  
Volkshochschulen im  
Landkreis Hof e.V.  
Hof

15. Platz  
**TEACHERS ON THE ROAD**  
Netzwerk Konkrete  
Solidarität e.V.  
Frankfurt

16. Platz  
**FLÜCHTLINGEN  
EIN GESICHT GEBEN**  
AWO Unterbezirk  
Hochsauerland/Soest  
Meschede

17. Platz  
**FERIEN-SCHULE**  
Zukunft Bildungswerk gUG  
Essen

18. Platz  
**GESUNDE INTEGRATION  
DURCH YOGA-TRAUMA-  
THERAPIE**  
Citizen2be  
Berlin

19. Platz  
**HACKER SCHOOL PLUS**  
i3 e.V.  
Hamburg

20. Platz  
**HEARTWORKS**  
fugeefilms gGmbH  
Saarbrücken

21. Platz  
**THE STORY STORE**  
integra lernwerkstatt  
Wiesbaden

22. Platz  
**RETHINK COOP**  
h3-o eG  
Hamburg

23. Platz  
**WOHNBRÜCKE  
DEUTSCHLAND I.GR.**  
Hamburg

24. Platz  
**REFUGEES' DAY – FLÜCHT-  
LINGS-ZUKUNFTSTAG**  
Fachdienst Flüchtlingshilfe  
Kassel

25. Platz  
**SCHWIMMCLUB1001**  
TV Waidmannslust e.V.  
Berlin

Erfolgreich teilgenommen  
am Crowdfunding-Contest  
2018 haben außerdem:

CAMP ONE Tandem-Workshops  
& Formularlotse

1. Jury-Preis  
**SPACE2GROW**  
Frauenkreise  
Berlin

2. Jury-Preis  
**TRIAPHON GUG**  
Berlin

3. Jury-Preis  
**FLÜCHTLINGSPATEN  
SYRIEN E.V.**  
Berlin

Mit dem Anerkennungspreis  
der Jury wurden außerdem  
ausgezeichnet:

Hacker School PLUS, Teachers  
On The Road & CAMP ONE  
Tandem-Workshops



## DEUTSCHER INTEGRATIONSPREIS 2019

1. Platz  
**HAMBURGER  
BÜCHERKOFFER**  
coach@school e.V.  
Hamburg

2. Platz  
**MIGRANT MAMA – DAS  
MUTIGSTE BUCH DES  
JAHRES!**  
Berlin

3. Platz  
**FRÜHSTÜCKSBUS**  
Frühlingserwachen e.V.  
Friedrichshafen

4. Platz  
**INTEGRATIONS-  
WERKSTATT**  
Unkel

5. Platz  
**FAMILY MEMO & FAMILY  
COLORING BOOK**  
Leona Games GmbH  
Berlin

6. Platz  
**MESCHUGGE**  
DRK-Kreisverband e.V.  
Offenbach

7. Platz  
**BERG & MENTAL**  
Mental Health Crowd  
München

8. Platz  
**MOBILITEA**  
Viertelimpuls e.V.  
Essen

9. Platz  
**RECYCLEHERO – DEIN  
ALTGLAS FÜR DEN GUTEN  
ZWECK**  
Hamburg

10. Platz  
**INTEGRATION.  
MADE IN GERMANY**  
Be an Angel e.V.  
Berlin

11. Platz  
**JUGENDREPUBLIK  
UTOPIA**  
kohleG  
Düsseldorf

12. Platz  
**ARRIVAL ROOM**  
Saarbrücken

13. Platz  
**WHEELING JUSTICE**  
Refugee Law Clinic

Cologne e.V.  
Köln

14. Platz  
**DIE FLECKENBÜHLER SCHULE**  
Cölbe

15. Platz  
**WIR MACHEN DAS-  
MAGAZIN**  
Berlin

16. Platz  
**FLÜCHTLING FÜR  
FLÜCHTLING**  
Bremen

17. Platz  
**LIGHTHOUSE MOBIL**  
LichterKette e.V.  
München

18. Platz  
**GESTALTENWANDLER:  
ZIRKUSTHERAPIE FÜR  
JUNGE MENSCHEN**  
KABUWAZI  
Berlin

19. Platz  
**FIND – FORTSCHRITT  
INKLUSIONSDIENST**  
Starnberg

20. Platz  
**KIEZVORBILDER**  
nepia e.V.  
Berlin

Erfolgreich teilgenommen  
am Crowdfunding-Contest  
2019 haben außerdem:

Inklusion Muss Laut Sein,  
StrassenGEBURTSTAG,  
Korrekte Konfekte, Female

Fellows, Hunde(T)raum,  
KULTURISTENHOCH2,  
Silberfilm, Telentiert und  
Wertvoll, Mamalies, Join  
Ehrenamt & DEMOKRATIEm

1. Jury-Preis  
**STRASSENGEBURTSTAG**  
StrassenBLUES e.V.  
Hamburg

2. Jury-Preis  
**KORREKTE KONFEKTE**  
kulturchoc gUG  
Hamburg

3. Jury-Preis  
**HAMBURGER  
BÜCHERKOFFER**  
coach@school e.V.  
Hamburg

Mit dem Anerkennungspreis  
der Jury wurden außerdem  
ausgezeichnet:

WIR MACHEN DAS – Magazin,  
Silberfilm & Integrationslotsen  
der FES

## WIR SAGEN: DANKE!

**Der Deutsche Integrationspreis ist nur dank der Unterstützung vieler engagierter Menschen erfolgreich gewesen.**

Wir danken unseren ehrenamtlichen Jurorinnen und Juroren: Firas Alshater, Prof. Dr. Maria Böhrmer, Zohre Esmaeli, Nico Hofmann, Rainer Höll, Norbert Kunz, Michael Löher, Gabriele Gün Tank und ihrem Vorsitzenden Hans-Jörg Vetter. Mit ihrer Expertise konnten besonders wirksame Projekte zusätzliche Anerkennung erfahren.

Wir danken Reinhard Wiesemann stellvertretend für die 43.682 Unterstützerinnen und Unterstützer im Crowdfunding-Contest.

Wir danken dem Team von Startnext und Markus Sauerhammer für die Begeisterung und Ermutigung.

Wir danken dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft für die finanzielle Förderung in 2017.

Wir danken unseren Coaches Faridah Shatanawi, Ernst Neumeister und Farid Bidardel für ihre inhaltlichen Inputs und Beratung.

Zu guter Letzt danken wir all' unseren Wegbegleiterinnen und -begleitern, die uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite standen!



**Gemeinnützige Hertie-Stiftung**

Grüneburgweg 105 · 60323 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 660756-0 · [www.ghst.de](http://www.ghst.de)